

Durchführungsbestimmungen der Austria Border Collie Champion Ship (ABCC)

Eingeladen sind ausschließlich Teilnehmer-Teams aus dem In- und Ausland mit Border Collies die über ein FCI Leistungsheft oder eine gültige Hundesportlizenz verfügen;

Für die Agilityläufe und die Open-Läufe gemeldet werden können ausschließlich Border Collies der Leistungsklassen Large 1, Large 2 und Large 3, ausserdem gibt es für diese Leistungsklassen ein Spiel.

Für Oldies werden Spiele in zwei Gruppen je nach Alter angeboten.

Für andere Klassen oder Größen sind keine Bewerbe oder Spiele vorgesehen.

Den Titel „Border Collie Champion Austria“ und den Titel „Sieger Leistungsklasse 1 der 2. Öst. Border Collie Championship“ kann jeweils nur ein österreichisches Team gewinnen.

Der Titel „Bestes ausländisches Team“ wird in der LK1 sowie für die Kombi-Wertung der LK2 und LK3 ebenfalls vergeben.

Zusätzlich zu den Wettbewerben werden auch für die gemeldeten Tiere der LK1, LK2 und LK3 Spiele angeboten.

Richter: Für die Wertungen während der ABCC sind grundsätzlich zwei Richter vorgesehen. Sollte die Starter-Zahl zu gering sein, wird ein Richter alle Bewerbe richten.

Leistungsklasse Large 1

Am Samstag (bzw. Sonntag bei niedriger Starterzahl) findet für die Leistungsklasse Large 1 ein Agility-Lauf und ein Jumping-Lauf statt.

Die Läufe werden nach geltendem ÖKV-Agility-Reglement mit dem Punkteschlüssel gemäß *Wertungsrichtlinien der ABCC* gewertet.

Außerdem gelten beide Läufe als Qualifikation für den Champion-Titel der LK1, es findet kein weiterer Finallauf statt.

Hierfür werden die einzelnen Läufe nach Fehlern und Zeit gereiht und gemäß den *Wertungsrichtlinien der ABCC* werden die entsprechenden Punkte vergeben.

Für die Gesamtwertung werden die Punkte aus dem Agility-Lauf und dem Jumping-Lauf zusammen gezählt.

Bei Punktegleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit aus beiden Läufen.

Sollte auch danach noch ein Gleichstand bestehen, erfolgt ein Stechen.

Hierfür wird vom Richter, der den Agility-Parcours gestellt hat, ein Jumping-Parcours mit nicht mehr als 8 Geräten gestellt.

Für das Stechen gilt eine Zeit/Fehlerwertung gemäß den Wertungsrichtlinien.

Das Stechen wird so lange fort gesetzt, bis ein Sieger feststeht.

Die ersten fünf platzierten Teams werden geehrt, das Siegerteam erhält den Titel

„Sieger Leistungsklasse 1 der 2. Öst. Border Collie Championship“

Zusätzlich gibt es für die Leistungsklasse Large 1 ein „2 x2 Rally“- Spiel für jeweils zwei Teams, die den Selben Parcours mit unterschiedlich selektierten Geräten bei einer Zeit/Fehler-Wertung gemäß den Wertungsrichtlinien laufen. Die beiden Sieger-Teams werden geehrt.

Leistungsklasse Large 2 und Large 3

Am Sonntag findet ein Agility-Open und ein Jumping Open für die Leistungsklassen Large 2 und Large 3 statt.

Die jeweiligen Läufe des Open-Agility und des Open-Jumping werden jeweils gemäß *Wertungsrichtlinien* nach Fehlern und Zeit gewertet und zusammengezählt.

Die ersten fünf platzierten Teams aus der Gesamtwertung werden geehrt;

Bei Punktegleichstand werden die betroffenen Teams im jeweils höherwertigen Rang geehrt.

Das beste ausländische Team erhält den Titel „**Bestes ausländisches Team ABCC 2015**“

FINALE

Die jeweiligen Läufe des Open-Agility und des Open-Jumping gelten zusätzlich als Qualifikationsläufe für die Endausscheidung.

Die jeweils besten 10 österreichischen Teams der beiden Läufe - also maximal 20 Starter - kämpfen in der Endausscheidung , einem Open-Jumping Geschicklichkeits-Parcours, um den Titel des „Sieger der österreichischen Border Collie Championship 2015“.

Sollte ein Starter nicht an dem Finallauf teilnehmen wollen, so hat er das VOR Antritt zu den Open-Läufen dem Veranstalter (Prüfungsleiter) bekannt zu geben. Ein Fernbleiben vom Finallauf ohne entsprechende Abmeldung zieht – mit Ausnahme von nachweisbar gesundheitlichen Gründen – eine nachträgliche Disqualifikation des Starters bei den Open-Läufen nach sich.

Auswahl der Final-Teams:

Sollten unter den jeweils 10 besten österreichischen Teams des Agility-Laufes und des Jumping-Laufes gleiche Teams fallen, werden die verbliebenen Plätze nicht nachgereiht. Es können nur positive Wertungen zur Auswahl herangezogen werden, d.h., haben zum Beispiel nur 8 Teams den Parcours ohne Disqualifikation beendet, können nur diese 8 Teams beim Final-Lauf teilnehmen.

Bei Punktegleichstand pro Lauf entscheidet die bessere Gesamtzeit aus der Kombination.

Sollte danach bei dem jeweils 11. Team pro Lauf ein Gleichstand mit dem 10. Team bestehen, wird auch das 11. Team an der Endausscheidung teilnehmen. Sollte mehr als ein Team mit dem 10. platzierten Team Gleichstand erzielen, wird unter allen gleichplatzierten Teams ein Stechen durchgeführt.

Hierfür wird vom Richter, der den Agility-Parcours gestellt hat, ein Jumping-Parcours mit nicht mehr als 8 Geräten gestellt. Für das Stechen gilt eine Zeit/Fehlerwertung.

Das Stechen wird so lange fort gesetzt, bis ein Sieger feststeht. Das Siegerteam nimmt am Finallauf teil.

Sollte ein derartiger Wertungsgleichstand durch einen Starter mit mehreren seiner Hunde herbeigeführt sein, obliegt es dem Starter das Stechen mit allen Hunden gegen sich selbst zu laufen oder vor Beginn des Stechens einen Hund als Starter für das Finale zu nominieren.

Diese Entscheidung ist dem Turnierleiter unmittelbar nach dem Aushang der Wertung aus den Qualifikationsläufen bekannt zu geben.

Sollte ein Starter mit seinem Team nicht am Stechen teilnehmen wollen, so hat er das dem Turnierleiter unmittelbar nach Bekanntgabe der für das Stechen vorgesehenen Teams mitzuteilen.

Das bestplatzierte österreichische Team aus dem Finallauf erhält den Titel

„Sieger der Österreichischen Border Collie Championship 2015“

SPIEL:

Zusätzlich gibt es für die Leistungsklassen Large 2 und Large 3 ein „2 x2 Rally“- Spiel für jeweils zwei Teams, die den selben Parcours mit unterschiedlich selektierten Geräten bei einer Zeit/Fehler-Wertung gemäß den Wertungsrichtlinien laufen.

OLDIES

Für Hunde ab dem begonnen siebten Lebensjahr werden, unterteilt nach Alter (*), verschiedene Spiele angeboten.

(*) die Unterteilung erfolgt nur, falls jeweils mindestens 5 Tiere teilnehmen können.

ABC Senioren Championship: für Border Collies die bereits in die Oldie-Klasse eingetreten aber das 9. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, wird jeweils ein A-Lauf-Spiel und ein Jumping-Spiel mit an das Alter angepassten Bedingungen ausgerichtet.

Die einzelnen Läufe werden nach Fehlern und Zeit gereiht und gemäß den Wertungsrichtlinien werden die entsprechenden Punkte vergeben.

Für die Gesamtwertung werden die Punkte aus dem Agility-Lauf und dem Jumping-Lauf zusammen gezählt.

Bei Punktegleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit aus beiden Läufen.

Sollte auch danach noch ein Gleichstand zwischen zwei Teams bestehen, werden beide Teams ex aequo für den jeweils höherwertigen Rang geehrt. Bei Gleichstand um den Platz 1 gilt eine Altersregel – d.h., der ältere Hund erhält die Zuerkennung.

Die ersten drei platzierten Teams der Gesamtwertung werden geehrt, das Siegerteam erhält den Titel **„Sieger der Austria Border Collie Senioren Championship 2015“**

ABC Ehren Championship: für Border Collies ab dem vollendeten 9. Lebensjahr wird jeweils ein A-Lauf Spiel und ein Jumping-Spiel mit an das Alter besonders angepassten Bedingungen ausgerichtet.

Die einzelnen Läufe werden nach Fehlern und Zeit gereiht und gemäß den Wertungsrichtlinien werden die entsprechenden Punkte vergeben.

Für die Gesamtwertung werden die Punkte aus dem Agility-Lauf und dem Jumping-Lauf zusammen gezählt.

Bei Punktegleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit aus beiden Läufen.

Sollte auch danach noch ein Gleichstand zwischen zwei Teams bestehen, werden beide Teams ex aequo für den jeweils höherwertigen Rang geehrt. Bei Gleichstand um den Platz 1 gilt eine Altersregel – d.h., der ältere Hund erhält die Zuerkennung.

Die ersten drei platzierten Teams aus der Gesamtwertung werden geehrt, das Siegerteam erhält den Titel **„Sieger der Austria Border Collie Ehren Championship 2015“**

Wertungsrichtlinien/Punkteschlüssel

Grundlegend werden bei A-Lauf wie auch beim Jumping die tatsächlichen Laufzeiten als Basiswert herangezogen und mit den allenfalls vorhandenen Fehlerpunkten addiert sowie die allenfalls möglichen Bonuspunkte des Jumping subtrahiert. Das niederste Ergebnis ergibt den Ranghöchsten Platz.

Für die A-Läufe der LK1 und der Oldies sowie der Open-Läufe der LK2/LK3 gilt folgende Zeit/Fehler Wertung – je Fehler/Verweigerung werden 5 Punkte gezählt, ein Dis mit 50 Punkten plus der Standardzeit für die Gesamtwertung (*), Zeitfehler mit einem Schlecht-Punkt je Sekunde.

Für den Jumping: Sowohl und ausschließlich bei den Jumping-Läufen der LK1 wie auch bei den Jumping-Open-Läufen LK2 und LK3 (nicht bei den Oldies) sowie bei den Finalläufen werden **Zeit-Bonuspunkte** vergeben.

D.h., für jede volle Sekunde, die ein Team unter der festgelegten Standardzeit bleibt, werden **5 Wertungspunkte** vergeben, für jeweils 20 Hundertstel dementsprechend 1 Punkt; für 10 Hundertstel 0,5 Punkte. Es wird immer positiv gerundet. Diese Punkte MINIMIEREN die Laufzeit!

Die Fehler-Punkte-Rechnung Jumping bleibt davon unberührt, d.h. Fehlerpunkte für Parcoursfehler wie auch für Zeitfehler werden wie im A-Lauf berechnet und gelten als negative Wertungspunkte. Es gilt pro Fehler 5 Schlecht-Punkte, ein Dis mit 50 Schlecht-Punkten plus der Standardzeit(*) und Zeitfehler mit einem Schlechtpunkt pro Sekunde.

(*)Es ist durchaus möglich, dass ein Hund mit einer Disqualifikation trotzdem weniger Schlechtpunkte hat, als ein Hund der beispielsweise 11 Parcourfehler begeht!

Diese Fehler-Punkte Regelung ist auch massgeblich für die Wertung der Oldies.

Beispiel:

Standardzeit 30 Sekunden

Laufzeit 29,5 Sekunden, 0 Fehler = 5 Hundertstel plus ergibt 2,5 Punkte MINUS – d.s. in diesem Fall 27.

Hat dieser Hund nun zwei Parcoursfehler mit deswegen 10 Minuspunkten ergibt dies in diesem Lauf ein Ergebnis von 7,5 Minuspunkten. (Fehlerpunkten)

Daraus folgert, dass in den Jumping-Bewerben ein sehr schneller Hund durchaus trotz eines Fehlers vor einem fehlerlosen, aber deutlich langsameren Hund in der Wertung stehen kann, was sich auch im Gesamtergebnis wieder spiegelt.

Und es ist durchaus möglich, dass ein sehr schneller Jumping Lauf trotz eines Dis im A-Lauf eine sehr gute Gesamtwertung ergibt.

Es werden im Unterschied zum Vorjahr KEINE Ranglisten-Punkte vergeben!

Meldung:

Meldebeginn: siehe www.runrunrun.at/registration

Meldeschluss: siehe www.runrunrun.at/registration bzw. bei Erreichen der Höchstzahl

Hallenturnier! Beschränkte Starterzahl!

Wird die Höchstzahl überschritten, werden Meldungen auf die Warteliste gesetzt.

Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung. Abmeldungen sind nur bis Meldeschluss möglich, ausgenommen natürlich Krankheit oder Verletzung.

Gemeldete Starter, die ohne Grund nicht zum Start erscheinen werden bei der nächsten ABCC im Falle einer Meldung jedenfalls nur auf Warteliste geführt und können nur bei nicht Erreichen der Höchstzahl einen Startplatz erhalten.

Die Meldung 2015 erfolgt ausschliesslich über das Meldesystem DogBook: www.Dogbook.at

Startgebühren

LK1, LK2, LK3: € 25,- pro Hund

Senioren und Ehrenklasse: € 15,- pro Hund

Camping

Wohnwagen/Wohnmobile € 10,- pro Nacht,

Zelte für Übernachtung € 7,- pro Nacht

Anreise: frühestens am Tag vor der Veranstaltung ab 12h

Abreise: spätestens am Tag nach der Veranstaltung bis 12h

Zahlungsbedingungen

Die aktuellen Zahlungsbedingungen findest Du im jeweiligen Meldesystem angegeben. Meldungen, deren Startgebühr bis dahin nicht bezahlt wurde, werden mit diesem Datum gelöscht und Meldungen aus der Warteliste rücken nach.

Eine spätere Rückzahlung bereits bezahlter Meldegebühren wegen Verletzung des Hundes oder des Hundeführers ist bei entsprechendem Nachweis möglich, aber nur für maximal zwei Hunde pro Hundeführer und nur bei schriftlicher Meldung 24h vor Turnierbeginn.